

# Beilage zu Nr. 69 des Hallischen Tageblatts.

Freitag den 22. März 1867.

## In Sachen des hiesigen Diaconissenhauses.

Der unterzeichnete Vorstand des hiesigen Diaconissenhauses wünscht seinen Mitbürgern, welche die Anstalt von Anfang an in zunehmendem Maße mit so großer Liebe getragen haben, Auskunft zu geben über ein Unternehmen, an welches er nach langen und ernsten Erwägungen Hand anzulegen im Begriff steht, — über die Erbauung eines neuen Diaconissenhauses anstatt des demnächst zu veräußernden alten.

Unser gegenwärtiges Anstalts-Haus, welches aus einem angekauften älteren Gebäude und einem daran gebauten Flügel besteht, konnte den Ansprüchen der entwickelteren Anstalt längst nicht mehr genügen. Das ältere an der Straße gelegene Haus, von Anfang an nur ein nothdürftiges Wirtschaftsgebäude, reichte als Schwesternhaus durchaus nicht mehr hin und erforderte einen Umbau; zu dem einen vorhandenen Flügel mußte, wenn eine gehörige Trennung der Männer- und der Frauen-Krankenstation eintreten sollte, ein zweiter hinzutreten; eine neue ausreichendere Küche, Waschküche, Totenkammer hätte hergestellt werden müssen. Unser jetziges Grundstück bot zu diesen Erweiterungen allerdings den nothwendigen Raum, aber auf Kosten des für die Anstalt unentbehrlichen Gartens und unter Verzicht auf jeden weiteren künftigen Anbau. Der Versuch, unser Grundstück durch Ankauf eines nach hinten anstoßenden bescheidenen Areals zu erweitern und so der Anstalt die Möglichkeit künftiger weiterer Ausbreitung zu retten, scheiterte an dem unerwünschten Preis dieses Terrains. Wir kamen zu dem Ergebnis, daß dieser Ankauf sammt dem erforderlichen Um- und Anbau kostspieliger sein würde als die Erwerbung eines anderen, vor der Stadt gelegenen Grundstücks von weit größerem Umfang und ein auf demselben auszuführender völliger Neubau der Anstalt.

Unter diesen Umständen konnte unsere Entschließung nicht zweifelhaft sein. Es ist der naturgemäße Weg, den die meisten Diaconissenanstalten gegangen sind, sich zuerst in einem vorhandenen Gebäude anzusiedeln, bei erstarrten Kräften aber dasselbe zu verlassen und sich ein eigenes schon in seiner ganzen Anlage für die Anstaltszwecke eingerichtetes Gebäude zu schaffen. Ein solches planmäßig errichtete Haus gewährt die Möglichkeit, eine Ordnung und Leistung, wie sie in einem andersgearteten und wohlbehaltlichen Gebäude nimmermehr möglich ist. Dazu sahen wir die immer mehr von Dauten umringte Lage des jetzigen Hauses auch in gesundheitlicher Hinsicht eine immer ungünstigere werden und an eine künftige weitere Entwicklung der Anstalt war auf diesem von allen Seiten umschlossenen Fleck vollends nicht mehr zu denken. Es handelte sich also darum, unser Diaconissenhaus für alle Zukunft zu einer kümmerlichen, gewaltsam umschrankten Existenz zu verurtheilen oder ihm für eine künftige Entwicklung, so blühend sie ihm die Zukunft bringen kann, freien Raum zu schaffen.

So haben wir es denn gewagt, ein frei vor den Thoren und doch in nächster Nähe der Stadt gelegenes Grundstück, den hinteren, zwischen Mühlweg und Avvofatenweg gelegenen Theil der Sedendorf'schen Besitzung, behufs eines Neubaus zu erwerben. Auf diesem Grundstück, das beiläufig das Dreifache unseres jetzigen Areals beträgt und im Verhältnis fast um's Vierfache billiger gewesen ist als das hinter unserm jetzigen Garten zu habende Land, gedenken wir mit Gottes Hilfe womöglich noch in diesem Frühjahr den Bau eines neuen Diaconissenhauses zu beginnen, welches einheitlich angelegt und nach den besten Vorbildern ausgeführt, zugleich einer künftigen organischen Erweiterung fähig sein soll. Allerdings haben wir damit eine große Last und ein ernstes Wagniß auf uns genommen. Unsere seitherigen Ersparnisse reichten eben hin, um die nöthige Anzahlung auf das Grundstück zu leisten; für den Bau selbst sind wir lediglich auf den späteren Erlös unserer jetzigen noch hypothekarisch belasteten Besitzung und — da der Neubau den Reinertrag derselben sehr erheblich übersteigen wird, auf die Hülfquellen angewiesen, welche der treue Gott, der die Herzen lenkt wie die Wasserbäche, uns in den Herzen unserer Mitbürger eröffnet hat und weiter eröffnen wird. Aber indem wir in einer Sache, die wie irgend eine unserer Stadt und Pro-

vinz zum Segen und zur Zierde gereicht und die noch in dem letzten Kriege sich nach ihren schwachen Kräften hier wie auf den Kriegsschauplätzen bewährt hat, eine so große persönliche Last und Verantwortung auf uns nehmen, zählen wir mit Zuversicht auf die Liebe und Treue namentlich der Stadt Halle, in welcher der Geist eines August Hermann Francke nicht ausgestorben ist: sie wird, wie sie seither schon des Diaconissenhauses so reichlich sich angenommen hat, uns auch in der schweren Uebergangszeit bis zur Vollendung des neuen und Veräußerung des alten Anstalts-Hauses nicht verlassen. Wächten alle Freunde, die uns seither schon regelmäßig unterstützt haben, bei der demnächstigen Einsammlung der Jahresbeiträge unseres großen Vorhabens gedenken, und neue Wohlthäter, auch ohne auf unsre persönliche Aufforderung zu warten, die Reihen der alten verstärken! Einmalige Gaben, die uns eigens zu diesem Bauunternehmen zuschießen möchten oder auch unverzinsliche Darlehen auf einige Jahre, die uns besonders förderlich sein würden, werden wir in diesen Blättern dankend bescheinigen.

Der Herr unser Gott aber, in dessen werththätigem Dienst unser Diaconissenhaus steht und sich immer besser und treuer zu stellen begehrt, segne das Werk unsrer Hände; ja, das Werk unsrer Hände wolle Er fördern!

Halle, den 17. März 1867.  
**Der Vorstand des Diaconissenhauses.**  
Dr. Jacobi, Professor. Sanitätsrath Dr. Barries. Dr. Beyschlag, Professor. W. Beyschlag geb. Clemen. Stadtrath Dr. Colberg. A. Jacobi geb. Herzberg. Diaconus Pfanne, Anstaltsgeistlicher.  
Dr. Vogel, Professor.

## Literarisches.

In dem Verlage von Otto Spamer in Leipzig erscheint (herausgegeben von F. Otto, unter Mitwirkung einer Reihe namhafter Schriftsteller, seit Ende des vorigen Jahres unter dem Titel: „Buch berühmter Kaufleute“ oder „Der Kaufmann zu allen Zeiten“ ein sehr interessantes Werk. Zunächst für kaufmännische, namentlich jüngere Leser berechnet, aber in seiner ganzen Anlage auch für ein allgemeines Publikum bestimmt, bezweckt dieses Werk eine Uebersicht über den Gang des Welthandels und der damit verschwisterten großen Industrie seit dem Beginn des späteren Mittelalters bis auf unsere Tage zu geben; und zwar in der Art, daß ausführliche Biographien großer Kaufleute und Industrieller durch gebräugte Skizzen und Uebersichten der zwischenliegenden Zeitalter und Zustände mit einander verknüpft werden. Der Prospekt des auf mehrere Bände, jeder Band etwa auf 15 Hefte (à 5 Sgr.) berechneten Buches zählt eine ganze Reihe namhafter Kaufleute und Industrieller, von Marco Polo bis auf Drehse und Krupp auf, deren Biographie gegeben werden soll. Das uns vorliegende erste Heft enthält außer der orientirenden Einleitung, die Schilderung des Emporblühens von Venedig und namentlich die Biographie des berühmten venetianischen Reisenden Marco Polo, die Darstellung seiner Reisen in den interessantesten Ländern von Ostasien (in der 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts), und sehr anziehende Stücke aus seinem berühmten Reisewerke.

## Königliche Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute beendigten Ziehung der 3. Klasse 135ter Königl. Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 4114 und 25,362. 2 Gewinne zu 600 Thlr. auf Nr. 29,609 und 90,291.

1 Gewinn von 300 Thlr. auf Nr. 68,983 und 13 Gewinne zu 100 Thlr. fielen auf Nr. 93, 4147, 8995, 25,048, 33,168, 36,015, 38,445, 45,135, 54,961, 63,127, 70,888, 75,803 und 93,767.

Berlin, den 20. März 1867.

Königliche General-Lotterie-Direction.



## Chronik der Stadt Halle.

### Schulsa che.

Kinder, welche vom 1. April o. ab die hiesige städtische **Bürger-  
schule** besuchen sollen, bitte ich, den 28. und 29. d. M. in den Vor-  
mittagsstunden bei mir anzumelden. **Spätere Meldungen können  
nicht berücksichtigt werden.**  
Halle, den 20. März 1867.

Scharlach, Schuldirector.

### Schulsa che.

Aufnahme in die Volksschule.

Dieserigen Kinder, welche vor dem Kirch- und Geistthore, auf dem  
Neumarkt und in unmittelbarer Nähe desselben wohnen, sind  
**Montag den 25. März, Vormittag zwischen 9 u. 12 Uhr**  
im Volksschulgebäude, neue Promenade Nr. 13, im Sprechzimmer des  
Unterzeichneten anzumelden.

**Dienstag den 26. März**

Vormittags um dieselbe Zeit und ebendasselbst werden die Kinder aufge-  
nommen, welche in und vor Glaucha wohnen.

**Mittwoch den 27. März**

Vormittags um dieselbe Zeit und am genannten Orte findet die Aufnahme  
der Kinder statt, welche in der Mitte der Stadt, an oder vor dem Stein-  
thore, Schimmelthore, Leipzigerthore und Königsthore wohnen.

Der Impfschein ist bei der Aufnahme der Kinder, die noch keine  
Schule besuchten, und ein Abgangszeugniß derjenigen, die bereits eine  
Schule in Halle oder auswärts besuchten, vorzulegen.

Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt Dienstag den 2. April  
Morgens 8 Uhr.

Halle, den 15. März 1867.

Warschner, Rector der Volksschule.

### Tagesshan.

Freitag den 22. März.

Academische Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, in der Aula der Uni-  
versität, 11 Uhr Vormittags.

**Öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.

**Sammlungen.**

Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der  
Univ.-Bibliothek part.; Eingang von der Vergasse).

**Königl. Darlehnskasse.** Geschäftslot auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse  
ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vor-  
mittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

**Städtisches Leihhaus.** Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

**Sparcassen.**

Städtische Sparcasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Sparcasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Verein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—8 Uhr Nachm.

**Bereine.**

Politechnischer Verein („Eulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9<sup>1/2</sup> Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7<sup>1/2</sup>—10 Uhr Abends.

Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

**Restaurants.**

Liederkrantz (Verein junger Kaufleute), Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends in  
„Schlüters Restauration.“

Verzeichniß der in der Stadt Halle befindlichen Postbriefkästen.

- 1) Am Posthause (wird alle Viertelstunden geleert);
- 2) Geißstraße 17;
- 3) am rothen Thurm;
- 4) am botanischen Garten, in der Nähe des Kirchthors;
- 5) an der Zuderfabrik, Hospitalplatz 13;
- 6) am Hause gr. Ulrichstraße 47 (alte Dessauer);
- 7) am Domplatz, Schulgebäude, Eingang zum Dome;
- 8) Rammische Straße 14;
- 9) Leipzigerstraße, am Hause des Kaufmanns Rammsch;
- 10) Klausthor 8;
- 11) alter Markt 3;
- 12) Königsstraße, Landwehrstraßen-Ecke, vis-à-vis dem Victoria-Hôtel,  
Nr. 2—12 werden an den Wochentagen 6 Uhr früh, 8, 11<sup>1/2</sup> Uhr Vormittags,  
2, 4<sup>1/2</sup> Uhr Nachmittags, 9 Uhr Abends geleert;

an den Sonntagen 6 Uhr früh, 8 Uhr Vormittags, 4<sup>1/2</sup> Uhr Nachmittags,  
9 Uhr Abends geleert.  
8 Uhr früh und 2 Uhr Nachmittags werden die Briefkästen zum Post-Amte,  
zu den anderen Stunden nach der Bahnhofs-Post-Expedition zum Leeren überbracht,

Brief- und Zettelkästen Hallescher Kaufleute.

J. G. Mann und Söhne: bei 1) Densel & Hänert, Leipzigerstraße. 2) Rothfugel,  
Leipzigerstraße 86. 3) Lehmann, Leipzigerthor. 4) Schliack, am Waifenhause. 5) Thurm,  
am Moritzthor. 6) Wolf, an der Post. 7) Lauterhahn, am Klausthor. 8) Rinsmann,  
gr. Ulrichstraße 16. 9) An der Königl. Reithahn. 10) An der Pfeffer'schen Buch-  
handlung am Markt.

### Beobachtungen der kgl. meteorologischen Station zu Halle.

20. März 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Lin.	Dampf- spannung Bar. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	327,23	1,88	88	0,7	SO	bedeckt 10.
Mitt. 2	327,37	2,57	100	2,8	WSW	bedeckt 10.
Abd. 10	328,57	2,25	88	2,8	W	wolfig 7.
Mittel	327,72	2,23	92	2,1		trübe 9.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

## Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung.

Zur Entgegennahme der Anmeldungen von Schülern in die Vor-  
schule für Gymnasien und Realschulen wird der zeitige Rector derselben  
Herr **Opel** an jedem Sonnabende von 11—12 Uhr im Local der Schule  
anwesend sein.

Das Schulgeld wird in der Vorschule vierteljährlich praenumerando  
bezahlt, und beträgt jährlich:

- a) in der tertia 24  $\mathcal{R}$
- b) in der quarta, quinta, sexta 20  $\mathcal{R}$
- c) in den Vorbereitungsclassen 16  $\mathcal{R}$

Halle, den 18. März 1867.

Der Magistrat.

In Veranlassung vielfach vorkommender Conventionen gegen das  
Stempel-Gesetz wird das Publikum hierdurch auf Folgendes aufmerksam  
gemacht:

- 1) Alle Atteste für Dienstboten, sofern sie nicht in die inländischen mit  
Preussischem Stempel versehenen Gesinde-Dienstbücher eingetragen  
werden, müssen auf einen Stempelbogen von 5  $\mathcal{R}$ . geschrieben  
werden.
- 2) Die Preussischen Gesinde-Dienstbücher gewähren nur Raum für  
6 Dienst-Atteste. Jedes fernere in dieselben eingetragene Attest  
zieht Stempelstrafe nach sich.
- 3) Atteste, die in ausländische, nicht mit Preussischem Stempel ver-  
sehene Dienstbücher eingetragen werden, unterliegen der sub 1)  
gedachten Stempelgebühr.
- 4) Die Stempelstrafe in Conventionsfällen besteht in dem vierfachen  
Betrage des befraudirten Stempels, mindestens in 1  $\mathcal{R}$ .

Halle, den 14. März 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

### Bekanntmachung.

Der Königliche Servis einschließlich des städtischen Zuschusses für  
den Monat Februar o. soll

**Sonnabend den 23. März o.**

gezahlt werden.

Zur Deckung des städtischen Zuschusses für die ausgemieteten  
Mannschaften pro Monat März o. ist der reglementmäßige Beitrag von  
den der Ausmiete-Kasse beigetretenen Hausbesitzern des 3. und 4. Poli-  
zei-Bezirks pro 1. Tour 2. Monat erforderlich, welcher in den nächsten  
Tagen mit 20  $\mathcal{R}$ . pro Mann und Monat eingezogen werden soll.

Halle, den 19. März 1867.

Das Quartier-Amt.



## Bekanntmachungen.

Freitag früh  
frischen Seedorf.  
J. Kraam.

**Schnell ein großes Vermögen**  
von fl. 200,000, fl. 50,000 zc.  
Ziehung am 15. April d. J.  
1/2 Actie zu fl. 1, 1/4 Actie zu fl. 2 u.  
6 Actien zu fl. 10 hierzu, versendet  
N. J. Eisenmann in Frankfurt a. M.

## Hausverkauf!

Wegen Domicilveränderung ist am  
Waisenhaus ein neues, massives,  
herrschaftlich eingerichtetes Wohn-  
haus billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn  
Zimmermeister Zabel, Mauergasse 7.

Limburger u. Bairischen Sahnen-  
käse. Prima-Qualität, à Stück 2 u. 5  
2 1/2 Gr., erhält  
Bolze.

2 Stück Kommoden, 3 Tische, 1 gr. Spiegel,  
1 Küchenschrank, 4 Rohrstühle, 1 Trageholz,  
1 Wasserständer, 1 Waschkab, Fliegenschrank,  
2 Fenstervorsetzer, Nählisch, einige Bilder sollen  
aus freier Hand unter billigen Bedingungen ver-  
kauft werden. Barfüßerstraße 12, 2 Tr.

Prima Solaröl, à Quart 4 Gr. 8 d,  
do. Steinöl, à Quart 6 Gr.,  
empfiehlt  
Friedrich Meyer,  
Geißstraße Nr. 46.

Ein Sopha, Waschtisch, 1 kleiner Tisch und  
Klapptisch und Wäschtöcher stehen billig zu ver-  
kaufen  
Thalgasse 4.

Ein gut erhaltenes Schülerpult mit  
Glasaufsatz steht billig zu verkaufen  
Mittelstraße 19, parterre rechts,  
Nachmittags von 1—2 Uhr.

Ein noch in gutem Zustande befindlicher Flügel  
ist wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen  
gr. Schloßgasse 3, 1 Tr.

150 Fuß Buchsbaum hat zu verkaufen  
Matthes, gr. Steinstraße 53.

Einige Tausend Stück alte Dachziegel  
sind vortheilhaft zu verkaufen  
Magdeburger Chaussee 10 e.

## Die Lungensehwindsucht

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin,  
geheilt. Adresse: Dr. S. Nottmann in  
Mannheim. (Francatur gegenseitig.)

5 Stück alte Fenster billigst zu verkaufen bei  
D. Weber, Glasermeister, Karzerplan.

Federn werden von allem Ungeziefer u. Krank-  
heiten gut gereinigt. F. Zöllner, lt. Märkerstr. 9.

Geehrten Herrschaften empfehle ich mich zum  
Brennen feiner Wäsche.

Bei vollständiger Sachkenntnis stehen mir die nö-  
thigen Maschinen zu Gebote.

Nathhausgasse 18. C. Bach.  
Eine gelübte Pugmacherin wird gesucht durch  
Frau Binneweiß, Barfüßerstraße 16.

## Bekanntmachung.

In dem Konkurs über das Vermögen des  
Kaufmanns Albert Türpen hier selbst ist zur  
Verhandlung und Beschlussfassung über einen  
Akkord Termin auf den

1. April d. J. Vormittags 10 Uhr  
vor dem unterzeichneten Kommissar im Kreisgerichts-  
gebäude, Zimmer Nr. 11, anberaumt worden. Die  
Betheiligten werden hiervon mit dem Bemerkten in  
Kenntniß gesetzt, daß alle festgestellten Forderun-  
gen der Konkurs-Gläubiger, soweit für dieselben  
weder ein Vorrecht, noch ein Hypothekenrecht,  
Pfandrecht oder anderes Absonderungsrecht in  
Anspruch genommen wird, zur Theilnahme an  
der Beschlussfassung über den Akkord berechnigen.

Halle a/S., am 15. März 1867.

Kgl. Preuß. Kreis-Gericht, 1. Abth.

Der Kommissar des Konkurses.

(gez.) Schmidt.

Der über das Vermögen des Tischnermeisters  
und Handelsmanns Otto Schliack von hier  
eröffnete Konkurs ist durch Vertheilung der Masse  
beendigt und der Gemeinschuldner nicht für  
entschuldigbar erachtet.

Halle, den 15. März 1867.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

Der Kaufmann Bernhard Schmidt ist  
in dem Konkurs über das Vermögen des Polizei-  
sekretärs a. D. Franz Dieß zum definitiven  
Verwalter bestellt.

Halle, den 15. März 1867.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abtheil.

## Bekanntmachung.

Im Briefträgeraale des hiesigen Post-Amtes  
sollen

Mittwoch den 27. März c.  
Vormittags 10 Uhr

circa 15 Centner Makulatur, darunter einige  
Centner Seidenpapier, unter den im Verkaufs-  
Termin bekannt zu machenden Bedingungen gegen  
gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Halle, den 19. März 1867.

Post-Amte.

## Auction.

Dienstag den 26. März c. u. folg.  
Tage von Nachmitt. 1 Uhr ab verstei-  
gere ich im Auktions-Lokale des Königl. Kreisge-  
richts versch. Mahagony- u. Birken-Möbel, gute  
Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke, 1 Stuh-  
uhr, Haus- und Wirthschaftsgeräth; ferner: 1  
Aufschwager, 2 Hobelbänke u. versch. Tischler-  
werkzeug, 1 Ctr. Kartoffelzucker, 3 Kisten Lim-  
burger Käse.

W. Gste, gerichtl. Auktions-Commissar.

## Ausverkauf.

Freitag den 22. d. M. und folgende Tage soll  
das zur Gaudig'schen Konkurs-Masse  
gehörige Ahrenlager, Werkzeug zc. gegen  
gleich baare Zahlung zu billigen Preisen verkauft  
werden.

Der Ausverkauf findet Klausdorfer 18  
Vormittags von 10—12 und Nachmittags von  
2—4 Uhr statt.

Bernh. Schmidt,

Verwalter der Gaudig'schen Konkurs-Masse.

Zu verkaufen ist Heu im Rathswerder.

Ein Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht  
Buchererstraße 2, 1 Tr.

Kleine Mädchen zur Strickstunde werden ange-  
nommen  
Mauergasse 12.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen  
findet Dienst bei  
Frau Spiegel, Magdeb. Chaussee 17.

Ein nicht zu junges Dienstmädchen, welches  
kochen kann, wird nach außerhalb gesucht. Nä-  
heres  
gr. Klausstraße 15, 2 Tr.

Ein ordentliches Hausmädchen sucht z. 1. April  
d. J. Polizeirathin Ulbrecht, Brüderstraße 14.

Ein tüchtiges Mädchen wird zum sofortigen  
Antritt gesucht Schmeerstraße 12, im Laden.

St., K., K. wird von einer einzelnen Dame  
in der inneren Stadt sogleich oder zum 1. April  
zu mietzen gesucht. Adressen unter A. nieder-  
zulegen in der Exped. d. Blattes.

Ein Beamter sucht 1. April 2 St., K., Küche  
und Pferdestall. Zu erfragen bei

Sänger, Derglaucha 32.

Ein Logis von 2 St., 2 K. u. Zub., womög-  
lich mit Gartenbenutzung, in der Nähe der alten  
Promenade, wird zum 1. Juli zu mietzen gesucht.  
Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre  
S. C. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 2 St., 2 K. u. Zubeh.  
wird von einer Dame zum 1. Juli gesucht. Abr.  
unter L. M. bittet man in der Exped. niederzul.

Die dritte freundliche Etage meines Hauses  
gr. Ulrichstraße 8, bestehend aus 4 Stuben u.  
allem Zub., ist am 1. April zu vermietzen.

Ein Keller, passend zu Speise- oder Victua-  
lienhandel, ist zu vermietzen. Näheres

Töpferplan 1.

Für Bahnbeamte ist 1 neue Wohnung von  
4 Piecen zu vermietzen  
Delitzscherstraße 7.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2  
St., 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist ersten  
April d. J. zu beziehen  
Mühlpforte 8.

Eine Gartenwohnung von ein Paar einzelnen  
Leuten zum 1. April zu beziehen, Preis 18 fl.  
Weingärten 10.

Zu vermietzen 2 Stuben mit allem Zubeh.  
hor im Seitengebäude, Mauergasse 11, an ruhige  
Miether, zu beziehen den 1. April oder 1. Juli.  
Zu erfragen daselbst, im Vorderhause 1 Tr.

Ein Torplatz in bester Lage mit Zubehör und  
eine Wohnung zu vermietzen  
Thalgasse 1.

1 Logis in einem anst. Hause, bestehend aus  
Stube, 2 Kammern, Küche u. Zubehör ist sofort  
zu beziehen. Zu erfragen  
Steinweg 19.

Zu vermietzen ist zum 1. April eine gr.  
Stube, 2 Kammern u. Küche  
Spitze 28.

Ein Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammern,  
Küche u. Zubehör, ist zum 1. April zu vermietzen  
gr. Wallstraße 6.

Eine fl. St. sofort zu verm.  
Geißstraße 66.

Zum 1. April ist eine gut möbl. Stube nebst  
Kammer, in der Nähe des Marktes, an einen oder  
zwei Herren, zu solidem Preise, zu vermietzen.  
Zu erfragen  
Steinweg 3, 1 Tr.



## Zur größten Beachtung!

Sch habe zwei große Transporte prachtvolle Pferde eingekauft und empfehle daher mein  
**Rosfleisch als wirkliche Delikatesse.**

Zum Sonnabend wieder die feinen warmen Würstchen bei **Fr. Thurm.**

Eine Partie Goldwaaren für Confirmanden empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**F. A. Gansen, Schülershof Nr. 17, 2 Tr.**

## Federreinigungs-Dampfmaschine alter Markt Nr. 33.

### Abgang und Ankunft der Eisenbahn-Züge in Halle.

#### Abgang nach Leipzig.

1)	6 Uhr 15 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef.
2)	7	36	Personenzug.
3)	10	35	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
4)	1	20	Nachm. Personenzug.
5)	7	15	Abends Güterzug mit Personenbef.
6)	8	45	Schnellzug.

Nr. 6 und 7 halten zwischen Halle und Leipzig nicht an; Nr. 1, 3, 5, 8 und 11 halten auch bei Gröbers (zwischen Halle und Schleuditz) an.

#### Abgang nach Magdeburg.

1)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	9	—	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
3)	1	10	Nachm. Personenzug.
4)	6	50	Abends
5)	8	—	Güterzug mit Personenbef. (übernachtet in Eöben).
6)	11	20	Personenzug.

Nr. 1, 6 und 10 halten in Gnadau und Nr. 12 in Schönebeck, Gnadau, Saale und Stumsdorf nicht an; Nr. 2, 5, 7, 9 und 11 halten auch bei Westerbüßen, Wulsen, Gr. Weiffand und Niemberg an.

Bei Stumsdorf wird auf dem Cours von Halle nach Magdeburg um 8 Uhr 5 Min. Morgs., 9 Uhr 50 Min. Vorm., 1 Uhr 40 Min. Mitt., 7 Uhr 20 Min., 8 Uhr 50 Min. Abends und 11 Uhr 18 Min. Nachts; auf dem Cours von Magdeburg nach Halle 5 Uhr 10 Min., 7 Uhr Morgs., 9 Uhr 35 Min. Vorm., 12 Uhr 45 Min. Mittags und 6 Uhr 25 Min. Abends angehalten.

#### Abgang nach Berlin.

1)	3 Uhr 55 Min.	Morgs.	Schnellzug.
2)	7	45	Personenzug.
3)	1	15	Nachm. Personenzug.
4)	6	—	Abends Schnellzug.

Nr. 1, 4, 5 und 7, welche Personen in allen 3 Wagenklassen befördern und zwischen Berlin und Frankfurt a. M. die Wagen nicht wechseln. Sämmtliche Züge halten in Landsberg, Brehna, Kötzsch und Bitterfeld an, Nr. 2 und 7 außerdem auch in Hohenturm.

#### Abgang nach Dessau: 1) 1 Uhr 15 Min. Nachm., 2) 6 Uhr Abends.

#### Ankunft von Dessau: 3) 11 Uhr 10 M. Morgs., 4) 11 Uhr 8 Min. Abends.

Die Tour- und Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit; auch wird auf dieselben kein Freigeäck expedirt.

#### Abgang nach Erfurt.

1)	5 Uhr 10 Min.	Morgs.	Personenzug.
2)	8	30	Güterzug mit Personenbef.
3)	11	20	Vorm. Schnellzug.
4)	1	45	Nachm. Personenzug.
5)	7	20	Abends Schnellzug.
6)	11	21	Schnellzug.

Nr. 5 fährt bis Gotha, die übrigen Züge bis Eisenach resp. Gerstungen, wo Nr. 4 Anschluss nach Cassel Nr. 3 und 6 Anschluss nach Cassel und Frankfurt a. M. haben.

Nr. 10 und 12 treffen von Gotha, Eisenach resp. Gerstungen, Nr. 9 von Cassel, Nr. 7 und 11 von Cassel und Frankfurt a. M. hier ein.

Die Züge Nr. 1, 3, 4 und 5 haben in Weissenfels Anschluss nach Zeitz.

Nr. 3, 6, 7 und 11, halten bei Rösen und Sulza (außer der Wabellaison) sowie bei Bieselbach, Fröttstedt und Serleshausen nicht an; außerdem Nr. 6 und 7 auch bei Dieterdorf nicht. Nur Nr. 6 und 7, welche keine Personen in III. Wagenklasse befördern, haben erhöhte Fahrpreise. Die für einen Tag gültigen Retour-Billets haben für die Schnellzüge keine Gültigkeit.

Auf die Tour- und Retour-Billets wird kein Freigeäck expedirt.

#### Abgang nach Nordhausen.

1)	7 Uhr 50 Min.	Morgens gemischter Zug.	
2)	1	35	Nachmitt. Personenzug.
3)	7	15	Abends

Nr. 1 und 5 sind gemischte, die übrigen Personenzüge. Jeder der 3 Züge nach und von Nordhausen hält in Eisleben, Teufenthal und Derrödingen an und wird zur Beförderung von Briefen und Fahrpostkisten benutzt.

#### Ankunft von Leipzig.

7)	7 Uhr 45 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	9	—	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
9)	1	10	Nachm. Personenzug.
10)	6	50	Abends
11)	8	—	Güterzug mit Personenbef.
12)	11	20	Personenzug.

#### Ankunft von Magdeburg.

7)	6 Uhr 5 Min.	Morgs.	Güterzug mit Personenbef. (hat in Eöben übern.)
8)	7	31	Personenzug.
9)	10	25	Vorm. Güterzug mit Personenbef.
10)	1	15	Nachm. Personenzug.
11)	7	10	Abends Güterzug mit Personenbef.
12)	8	42	Schnellzug.

#### Ankunft von Berlin.

5)	11	10	Vorm. Schnellzug.
6)	5	45	Nachm. Güterzug.
7)	11	8	Abends Schnellzug.

#### Ankunft von Erfurt.

7)	3 Uhr 50 Min.	Morgs.	Schnellzug.
8)	7	35	Personenzug.
9)	12	50	Nachm.
10)	2	43	Güterzug mit Personenbef.
11)	5	50	Schnellzug.
12)	10	17	Abends Personenzug.

#### Ankunft von Nordhausen.

4)	7 Uhr 20 Min.	Morgens Personenzug.	
5)	10	20	Vormittags gemischter Zug.
6)	5	50	Nachmitt. Personenzug.

Druck der Waisenhaus- und Buchdruckerei.

Salzmünder Dachziegel bei Mann & Ebne.

Echt Bairischen Malzucker in glastigen Platten u. Malzbouons, Braunschweiger Mumme, reinen Apfelwein zur Kur und zum Wirtschaftsgebrauch, die Flasche 3 Gr., für 1 R. 12 Flaschen, empfiehlt  
**Carl Brodtkorb.**

## Mit nur 1 Thaler

kann man an dem Haupttreffer von fl. 200,000 der großen Ulebens-Lotterie vom Jahre 1858, deren Ziehung am

**1. April d. J.**

stattfindet, theilhaftig werden.  
**Gewinne:**  
fl. 200,000, 40,000, 20,000, 2 à 5000, 2 à 2000, 2 à 1500, 4 à 1000, 37 à 400, 1650 à fl. 160, welche an diesem Tage unbedingt zur Verlosung kommen müssen.

Gefällige Aufträge für  $\frac{1}{4}$ -Anth. à R. 1,  $\frac{1}{2}$ -Anth. à R. 2 und  $\frac{1}{4}$ -Anth. auf Loose, speziell zu dieser Ziehung gültig, werden gegen bar oder Nachnahme prompt effectuirt und die Listen gratis und franco zugesandt. Man beliebe sich baldigst zu wenden an

**Chr. Chr. Fuchs,**  
Frankfurt a/M.

Ein br. Pelztragen wurde gestern Abend von der Schmeerstraße bis Zerkergasse verloren. Gegen Belohn. abzug. Schmeerstr. 33/34, im Laden.

Verloren eine Brieftasche, 8 Talons enthaltend, von der Leipzigerstraße bis nach dem Königspl. Geg. Bel. abz. Königsstr. 36, 2 Tr.

Ein hellgelber Affenpiatscher entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben. Taubengasse 18.

Ein Ohring verloren. Bitte abzugeben. Klauenhofstraße 12.

Gefunden e. Mundstück. Abzug. Dockshörner 4

Allen lieben Freunden und Bekannten sagen wir bei unserm Umzuge von hier nach **Wettin** ein herzliches Lebemohl.

Halle, den 21. März 1867.

Diaconus design. **S. Voigt**  
und Frau.

Am 18. dieses Monats, dem Geburtstage meiner lieben Frau und unserem Trauungstage, fand ich auf deren und unserer jüngsten Tochter Doppelgrabe einen Kranz. Ich drücke dankbar gerührt die mir ganz unbekannt Hand für dieses Zeichen wahrer, weil freier Liebe.  
Halle, im März 1867. **Polenz.**

## Wasserstand der Saale bei Halle.

am 20. März Abends am Unterpegel 7' 5"  
am 21. März Morgs. am Unterpegel 7' 3"